

Franckesche Stiftungen zu Halle

Liebreiche Buß/ Oder Richtige Lehr-Arth Zu beichten und zu communicieren, vor die ihres Heyls achtsame Seelen

François <de Sales>

Amberg, 1731

VD18 12099813

Bitt oder Begehren.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217808

Werck begreifen, auß dem wir einen grossen Nutzen samblen können, wann es wohl ver- richtet wird, und einen nit geringen Schaden leiden, wann es versaumet wird; begehre demnach vom HErrn, alles was dir nothwendig ist, auch so gar biß auff die allerkleinste Geistliche nothwendigkeiten / entweder für dich, oder für andere, sie benandtllich vorbringend. Bitte ihn umb etwas grosses, umb ein heroische Tugend, umb den Überfluß kräftiger Gnaden, umb die allerhelleste Erkandnuß seiner, wie auch deiner selbst, umb die inbrünstige Lieb, umb die Stärke dich selbst zu überwinden, und den wahren Geist, das Creuz und Leyden zu übertragen; Difes alles begehre von ihm / mit aller Neigung, Verständnis, und möglichen Zuversicht, ihn gleichsam einen Gewalt anlegend, mit auß der Sach selbst genommenen Ursachen;

Bitt oder Begehren.

D HErr und GOTT! würcke jenes in mir, wegen was du zu mir kommest: du kommest zu mir, auf das du dich mit mir vereinbarest, damit du mir kräftig und überflüssig anwendest die Verdiensten deines Lebens und Todts, damit du mich mit Schätzen bereichst, mein Leib und Seel heiligest, und

und
Leb
sig
dan
wie
dein
dur
die
wü
wie
geb
auf
este
mit
den
Fr
Le
dis
cke
zu
für
tre
vo
ge
so
un
so

und auff das du mich belebest mit einem Leben, so vil es seyn kan, gleichmäſſig dem Deinigen; Du kommest zu mir, damit du den Englen und Menschen, wie auch allen deinen Creaturen, durch dein unschätzbare Mittheilung, und durch die unaussprechliche Gaaben, die du mir dardurch zu geben, dich ge- würdiget hast, öffentlich bezeugest, wie gut du sehest, wie süß, wie frey- gebig und herrlich; Du kommest zu mir, auff das du dir die höchste und gerecht- este Glory zu wegen bringest, und da- mit du ein Freud und wollust empfin- den mögest, aus der Nutzbarkeit und Frucht der Arbeiten deines Lebens und Leydens, die du mir anwendest / in diesem allerheiligsten Sacrament Wür- de demnach jenes in mir, wegen was du zu mir kommest. Bringe in mir her- für alle dise Würdungen im allervor- trefflichsten Grad; Wurdest du wohl vom Himmel auff die Erd herabgesti- gen seyn, so vil Miraculn gewürckt / so vil Wunderding herfür gebracht, und die ganze Natur verkehrt, und so vil Vorbereitungen gemacht haben,

(du, der du umsonst nichts würdest)
 damit alles dieses Fruchtlos verbleibe?
 Lasse demnach O mein GOTT, der du
 ganz gut, und allmächtig bist, lasse
 die Frucht deines Lebendens nicht verlohr-
 ren seyn; würde jenes in mir, wegen
 was du zu mir kommest; vereinbare
 mich mit dir, und dich mit mir, mit einer
 unzertrennlichen Vereinbarung, und
 mit festen Band deiner Liebe; Verein-
 bare deine Abgründ mit meinen Ab-
 gründen: den Abgrund deiner Barm-
 herzigkeiten, mit dem Abgrund meines
 Elends: den Abgrund deines Liechts,
 mit dem Abgrund meiner Finsternis-
 sen: den Abgrund deiner Macht, mit
 dem Abgrund meiner Schwachheit:
 und den Abgrund deiner Reichthum-
 ben mit dem Abgrund meiner Armuth:
 Thun mir völlig anwenden die Ver-
 diensten deines Lebens und Todts, hei-
 lige mein Leib und Seel, alle Gedan-
 ken, alle meine Wort und Werk, und
 mache, das ich lebe ein ganz Göttli-
 ches Leben, begehre dich in mir auff ein
 hohe Weiß, und werde hieraus mit
 Freuden erfüllet, das du deine Ver-
 dien:

dien
 ner

Welc
 nung
 HE
 wie
 grö
 wie
 dan
 Her

Ein

S

du
 ich
 alle
 De
 wa
 mi
 zu
 ga
 zu
 me
 El